

*Bismillahi Ar-Rahman Ar-Rahim
Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen*

VAM
VERBAND AARGAUER MUSLIME

Friedenskundgebung der Aargauer Muslime

12. März 2005 in Baden

***** SALAM *** FRIEDEN *** PEACE *** FRIEDEN *** SALAM *****

Der Verband Aargauer Muslime (VAM) organisiert diese Friedenskundgebung mit dem Ziel, ein Signal zu setzen, dass der Islam und seine Anhänger im Aargau für den Frieden und gegen Terror und Gewalt jeglicher Form eintreten!

Seit Generationen leben und arbeiten wir gerne im Aargau und wir fühlen uns hier zu Hause. Leider werden wir zu Unrecht beschuldigt, Teil der weltweiten Gewalt zu sein.

Wir sind an dieser Kundgebung, um unseren Mitbürgern und Nachbarn zu zeigen,

- dass wir Frieden wollen und gegen jede Form von Gewalt sind,
- dass auch wir unter den Folgen von Terror und Gewalt leiden,
- dass wir mit allen Menschen und Religionen in Toleranz und mit Respekt zusammen leben wollen,
- dass wir die Schweizer Demokratie bejahen und schützen,
- dass wir nur gemeinsam Hass und Gewalt aufhalten können.

Der VAM ist der Dachverband der Islamischen Gemeinschaften des Kantons Aargau. Die friedliche Botschaft dieser Kundgebung steht im Namen der im Aargau lebenden Muslime. Wir möchten das gegenseitige Verständnis und die gegenseitige Achtung der jeweils anderen Religion und Lebensart fördern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute und danken für Ihr Interesse!

Programm:

15:30 Uhr	Besammlung
16:00 Uhr	Ansprache von Herrn Geri Müller, Nationalrat für die Grünen (Baden) Ansprache von Frau Melanie Muhaxheri (Aarau) Ansprache von Herrn Abdulmalik Allawala (Wettingen)
17:00 Uhr	Verabschiedung einer Resolution
17:30 Uhr	Ende der Kundgebung

Zu verabschiedende Resolution

Die Anwesenden:

- lehnen Terror und Gewalt jeglicher Form ab,
- erinnern alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger daran, dass die in der Schweiz lebenden Musliminnen und Muslime friedliebend sind und sich nichts mehr wünschen, als mit Gott, sich und ihrer Umwelt in Frieden und Eintracht zu leben,
- bezeugen, sich für ein friedliches und verständnisvolles Zusammenleben aller Religionen und Kulturen einzusetzen,
- bekräftigen, Recht, Gesetz und Ordnung in der Schweiz zu respektieren und zu vertreten,
- bezeugen, dass sie keine gewaltbereiten Leute in ihrer Umgebung dulden,
- bitten Politiker, Behörden und Medienschaffende, sich für den Religionsfrieden in der Schweiz einzusetzen.

Baden, 12. März 2005